



Jänner 2023

MS Aktuell

Schülerzeitung der MS Stein/Enns



Gelungene Premiere für die Sommerschule an der MS Stein/Enns

Im letzten Sommer fand zum ersten Mal die Sommerschule an der MS Stein/Enns statt. Schüler und Schülerinnen aus der Mittelschule, aber auch Kinder aus der Volksschule starteten schon zwei Wochen vor dem eigentlichen Schulbeginn voll durch und wurden dabei von Lehrer und Lehrerinnen der MS Stein/Enns auf das kommende Schuljahr vorbereitet. Während in den ersten drei Stunden immer fleißig Englisch, Deutsch und Mathematik geübt wurden, gab es in der vierten Stunde ausreichend Gelegenheit für lustige und abwechslungsreiche Aktivitäten.

So wurden zum Beispiel in der Schulküche leckere Schokoladenmuffins gebacken, außerdem wurde bei Schönwetter ein Fußmarsch in die Tafel unternommen, am Sportplatz Fußball, Federball und Volleyball gespielt, ein Papierfliegerwettbewerb veranstaltet sowie eine Lesestunde in der Bibliothek abgehalten, bei der sich jedes Kind ein Buch seiner Wahl ausleihen durfte.

Magdalena Prates, 3a



Wandertag der 1. Klasse – Ein toller erster Ausflug an der neuen Schule

In der ersten Schulwoche brachen wir mit unseren beiden Klassenvorständen Frau Krainz und Herrn Gabriel sowie mit Frau Grießer um 7:30 Uhr von der MS Stein/Enns zu einem Wandertag auf. Wir gingen über Bach nach Öblarn, wo wir uns beim Spar eine leckere Jause kauften, die wir uns dann in der Schmetterlingswiese gegenüber vom Spar schmecken ließen. Nach der kleinen Stärkung gingen wir über den Mitterberg wieder zurück in die Schule. Am Ende waren wir alle sehr k.o. Insgesamt sind wir stolze 13 Kilometer gewandert!

Unser erster Wandertag hat uns allen super gefallen und wir hatten bereits am zweiten Schultag eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen und erste Freundschaften zu schließen.

Leonie Gappmaier, Laura Penger-Seggl, 1a

„Unser Wandertag war spannend, weil wir den Weg nicht gekannt haben.“

Leonhard Schmiedhofer

„Unser erster gemeinsamer Wandertag war voll lustig, weil wir unterwegs viele lustige Spiele gespielt haben.“

Eyleen Perner

„Es war anstrengend, aber cool!“

Anna Schneeberger



Wandertag der 2. Klassen – Einmal Schwarzensee und zurück

Unser Wandertag am zweiten Schultag führte uns diesmal in die Kleinsölk zum Schwarzensee. Wir fuhren gemeinsam mit Herrn Pinkl, Frau Gerhardt, Frau Pilz und Frau Müller sowie der 3b mit dem Bus bis zum Parkplatz vor der Breitlahnhütte und starteten von dort unseren Fußmarsch. Auch wenn es am Anfang noch sehr nass und schattig war, hatten wir viel Spaß beim gemeinsamen Wandern und vergaßen die Kälte schnell. Die eineinhalb Stunden Gehzeit bis zum See vergingen wie im Flug.

Kurz vor unserem Ziel, dem Schwarzensee, machten wir noch einen kurzen Abstecher zur Harmeralm, wo es süße Kaninchen zu bestaunen gab. Am See gönnten wir uns eine kleine Stärkung, bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten. Dieser hielt dann noch eine kleine Aufregung für uns bereit, da wir von einer Kuh verfolgt wurden, was manchen von uns etwas Angst machte. Wieder in der Schule angekommen, verbrachten wir noch eine Stunde im Pausenhof, bevor unser Wandertag zu Ende war.

Emilia Grundner, Johanna Rabenhaupt, 2b



Wanderung der 3a über den Gelsenberg nach Tunzendorf

Am Dienstag, dem 13.09.2022, brachen wir gemeinsam mit unserem Klassenvorstand Herrn Fischbacher und Frau Schweiger bei schönstem Herbstwetter zu unserem jährlichen Wandertag auf. Unser Weg führte uns von der Schule über den Gelsenberg bis zum Spreitzerteich nach Tunzendorf.

Unterwegs fanden wir jede Menge leckere Eierschwammerl und nahmen sogar einige mit. Außerdem kamen wir an einem Graben vorbei, wo ein kleiner Wasserfall war und wir eine rutschige Brücke überqueren mussten. Beim Spielplatz am Spreitzerteich machten wir eine Jausenpause und spielten ein lustiges Versteckspiel mit unseren Lehrern.

Danach gingen wir der Enns entlang wieder zurück zur Schule. Wir hatten einen tollen Vormittag und viel Spaß miteinander!

Magdalena Prates, Valentina Perner, Marie Grundner, 3a



Wandertag der 3b – Ein atemberaubender Ausblick auf den Schwarzensee

Am Dienstag in der ersten Schulwoche fuhren wir gemeinsam mit den beiden zweiten Klassen mit dem Bus in die Kleinsölk zum Schwarzensee. Mit unserem Klassenvorstand Frau Pausch sowie mit Frau Thimet starteten wir von der Breitlahnhütte zum Schwarzensee. Am Anfang war uns noch sehr kalt, aber je länger wir wanderten, desto wärmer wurde uns.

Kurz vor dem See bogen wir zur Harmeralm ab, von wo aus man unser Ziel schon sehen konnte. Dort angekommen stärkten wir uns mit einer Jause und genossen den herrlichen Ausblick auf den Schwarzensee. Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg. Diesmal gingen wir auf der anderen Seite bei der Jägeralm vorbei bis zum Parkplatz. Als wir wieder bei der Schule ankamen, hatten wir noch etwas Zeit und spielten am Pausenhof.

Es war ein toller erster gemeinsamer Klassenausflug in diesem Schuljahr, bei dem wir alle sehr viel Spaß hatten.

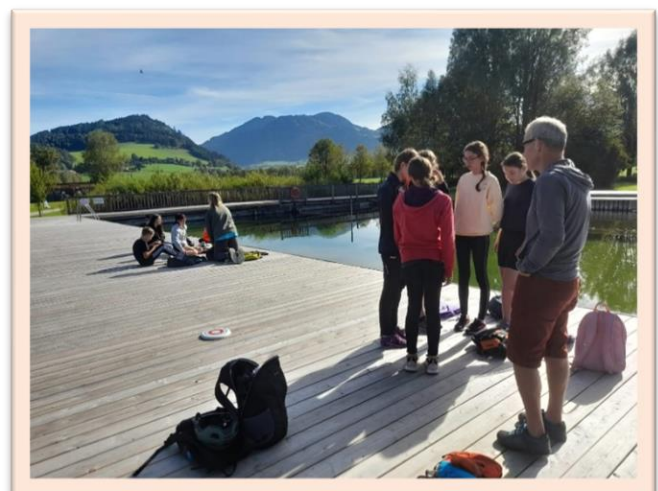
Hanna Egger, Lisa Rabenhaupt, Alisa Kochauf, 3b



Wandertag der 4. Klassen – Ein Wandertag auf zwei Rädern

Am Dienstag, dem 13.09.2022, starteten die beiden 4. Klassen zusammen mit Herrn Eichberger, Frau Pichler und Frau Karl zu einer Radtour nach Irdning. Beim Losfahren war es noch sehr kalt und wegen einiger Komplikationen brauchten wir zwei Stunden nach Irdning. Dort machten wir dann zuerst eine erholsame Pause bei der Freizeitanlage, wo wir genügend Zeit zum Fußballspielen, Tratschen und Turnen an den Übungsgeräten hatten. Danach teilten wir uns auf: Einige von uns stärkten sich mit einem Kebab und die anderen wollten sich ein Eis bei Mama Joe's gönnen, standen aber leider vor verschlossenen Türen, weshalb sie sich einfach beim Billa nebenan eine kleine Stärkung holten. Im Anschluss fuhren wir dann ohne weitere Komplikationen und Zwischenstopps wieder in die Schule zurück und durften nach der 6. Stunde nach Hause gehen.

Annalena Scott, Emilia Holzinger, 4b



Herbstwanderung der 1. Klasse rund um den Altausseeer See

Der See ist groß und sehr famos.

Rund um den See waren viele Steine und ich reime.

In der Früh war es noch ein bisschen frisch und wir sahen
sogar einen Fisch.

Der See war sehr schön, aber es ging ein kleiner Föhn.

Auf dem See fuhr ein Boot und zur Jause hatten wir ein
Brot.

Teresa fand ein großes Blatt und nach der Jause waren wir
alle satt.

Wir hatten sehr viel Spaß und gingen durch bunte Gras.

Wir sahen einen Baum und der See war ein Traum.

Der See ist rund und die Blätter waren bunt.

Lena Daum, 1a
Valentina Krainz



Techniksafari der 4. Klassen – Lehrberufe zum Ausprobieren

Am Donnerstag, den 29.09.2022, nahmen die 4. Klassen an der Techniksafari teil. Dabei kamen Firmen wie zum Beispiel Knauf, AHT, Ennstal Milch, Admonter Holzindustrie oder MACO an unsere Schule. Die Unternehmen stellten sich kurz vor und gaben uns einen Einblick in die Berufe, die man dort erlernen kann.

Es gab auch einen Stationenbetrieb, bei dem wir die Gelegenheit hatten, kleine Tätigkeiten aus den unterschiedlichen Berufen auszuprobieren. So konnten wir etwa bei der Station der Firma MACO eine Handyhalterung selber herstellen oder bei der Station von Admonter Holzindustrie einen Holzboden selbst verlegen. Wir hatten sehr viel Spaß mit den Lehrlingen und konnten viel über ihre Berufe in Erfahrung bringen.

Romy Pretscher, 4a
Kerstin Fuchs, Annalena Scott, 4b

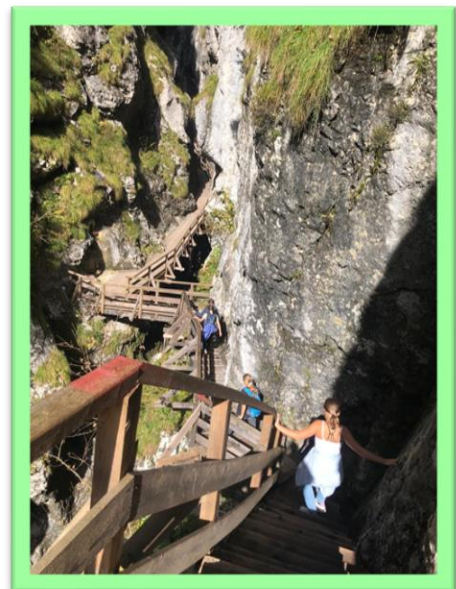


Ein Ausflug in die Wörschachklamm

Am 6. Oktober machten wir, die Mädchen der 2a- und 2b-Klasse, im Freiluftturnen eine Wanderung durch die Wörschachklamm. Nach der fünften Stunde fuhren wir mit Frau Gerhardt mit dem Bus nach Wörschach und marschierten los. Auf unserem Weg durch die enge Schlucht mussten wir viele Treppen, Stege und Brücken überwinden. Nach einer Stunde erreichten wir schließlich unser Ziel, die Burgruine Wolkenstein, wo wir genügend Zeit hatten, um gemütlich zu jausnen, uns zu unterhalten und zu spielen.

Wir fanden diesen Ausflug im Turnunterricht super, weil die spannende Wanderung durch die beeindruckende Klamm einmal etwas ganz anderes war!

Helene Gerharter, Sophie Pilz, 2b



Berufspraktische Tage der 4. Klassen – Erster Kontakt mit der Berufswelt

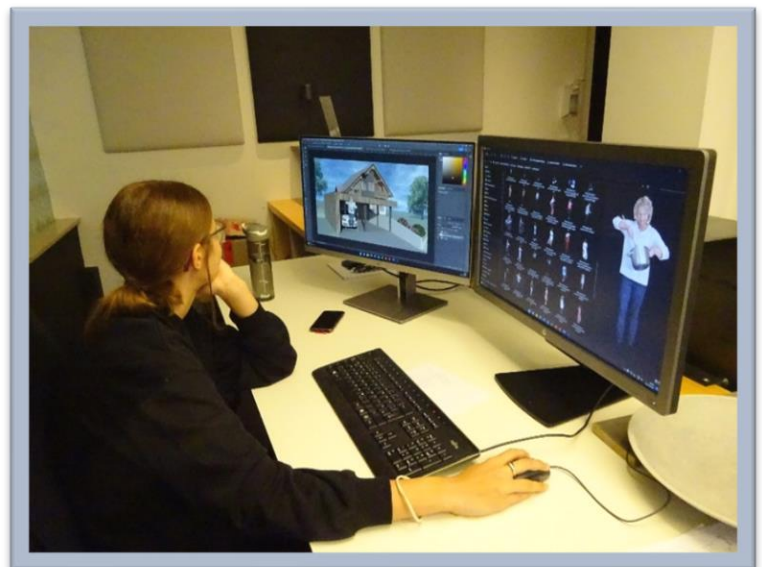
Im heurigen Schuljahr fanden für die 4. Klassen von 18. bis 21. Oktober 2022 wieder die „Berufspraktischen Tage“ statt. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, vier Tage lang einen Beruf ihrer Wahl kennenzulernen und in einem Betrieb in der Umgebung ein Schnupperpraktikum zu absolvieren. Unsere Schüler und Schülerinnen haben sich sehr gut gemacht und waren mit viel Begeisterung und Engagement bei der Arbeit. So bekamen die beiden Trainer Herr Eichberger und Herr Pinkl ein durchweg positives Feedback von den Betrieben.

Stefanie Karl

Wir haben uns sehr auf die „Berufspraktischen Tage“ gefreut, da jeder von uns die Gelegenheit hatte, einmal in seinem „Wunschberuf“ zu arbeiten und wir so erste Einblicke in die Berufswelt gewinnen konnten. Die Vielfalt der gewählten Berufe war riesengroß und hätte unterschiedlicher nicht sein können – von Zimmerer bis Kindergärtnerin war alles mit dabei. Herr Eichberger und Herr Pinkl statteten jedem von uns einen kurzen Besuch ab und erkundigten sich, wie es uns geht.

Das Hineinschnuppern in die Berufswelt war für jeden von uns eine wertvolle Erfahrung. Die vier Tage haben uns sehr viel Spaß gemacht und waren eine spannende Abwechslung vom Schulalltag.

Cynthia Koller, Tabea Kienler, 4a



Mittelschule - aktuell



Mittelschule - aktuell



Ein herzliches Dankeschön allen beteiligten Firmen und Institutionen für ihr Engagement sowie ein großes Kompliment an alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen, die durch ihren Einsatz und ihr Interesse in allen Betrieben einen positiven Eindruck hinterlassen haben.

Praktikantin bei den EnnsSeiten

Unsere Schülerin Romy Pretscher durfte während ihrer Schnuppertage bei den EnnsSeiten sogar schon einen eigenen Artikel für das Regionalblatt verfassen. Dieser wurde in der Ausgabe vom 27. Oktober abgedruckt.

Ein toller Erfolg für unsere Romy, die einmal Journalistin werden möchte.

Stefanie Karl

Praktikanten @work bei den EnnsSeiten

Romy Pretscher aus Öblarn ist 13 Jahre alt und Schülerin der vierten Klasse der MS Stein/Enns. Die EnnsSeiten hat sie für ihr Schnupperpraktikum gewählt, da sie gerne schreibt und einmal Journalistin werden möchte.

Das nachstehende Interview mit Jürgen Stoiber durfte sie als erstes „Zeitungsprojekt“ umsetzen – mit Erfolg, liebe Romy! Die EnnsSeiten wünschen der motivierten Nachwuchs-Texterin aus Öblarn nur das Beste für ihren weiteren beruflichen Weg.



„In wichtigen Spielen wird zusammengehalten!“

FUSSBALL Seit zehn Jahren trainiert Jürgen Stoiber nun schon die Kampfmannschaft sowie den Nachwuchs des FSV Öblarn. Junge talentierte und motivierte Fußballer sind die Zukunft für den Verein, sagt er. Die EnnsSeiten haben den leidenschaftlichen Kicker zum In-

terview gebeten.

EnnsSeiten: Jürgen, wie warst du mit den letzten Spielen zufrieden?

Jürgen Stoiber: Auch wenn wir nicht wussten, wie stark unsere Gegner sind, haben die Jungs sehr gut gespielt. Vor allem beim letzten Spiel gegen Stainach haben sie sich nicht von der Nervosität anstecken lassen und sind ruhig geblieben.

EnnsSeiten: Da dein Team letztes Jahr Meister geworden ist, denkst du, die Jungs könnten es dieses Jahr auch schaffen? Vor allem, weil jetzt auch andere Teams dabei sind?

Jürgen Stoiber: Zurzeit spielen sie gut, weshalb ich denke, dass es mit etwas Glück möglich sein könnte, vorausgesetzt, niemand verletzt sich.

EnnsSeiten: Könnten sich die Jungs in irgendeiner Weise verbessern?

Jürgen Stoiber: Natürlich gibt es taktisch noch Verbesserungsbedarf, aber auch technisch und körperlich ginge noch mehr.

EnnsSeiten: Haben sich die Spieler generell seit dem letzten Jahr verbessert?

Jürgen Stoiber: Ja! Sie sind alle zu einer starken Mannschaft zusam-

men gewachsen, in der jeder für jeden kämpft. Einzelne Spieler haben sich verbessert, indem sie gezielt versucht haben, ihre Schwächen auszumerken.

EnnsSeiten: Bist du mit der momentanen Aufstellung zufrieden?

Jürgen Stoiber: Wir haben zwei bis drei Positionen verändert, was prinzipiell auch gut war, da manche jetzt besser zur Geltung kommen.

EnnsSeiten: Bist du eher angespannt oder gelassen während eines Spiels?

Jürgen Stoiber: Angespannt. Teilweise passieren unnötige Fehler, die man hätte vermeiden können.

EnnsSeiten: Welche Erwartungen hast du für die nächsten Spiele?

Jürgen Stoiber: Natürlich gutes Auftreten und dass die Jungs als Mannschaft spielen, dann ergibt sich das Ergebnis von alleine.

EnnsSeiten: Kunstrasen oder normaler Rasen?

Jürgen Stoiber: Ich bevorzuge eher den normalen Rasen, weil man für den Kunstrasen viel Training braucht. Wenn man dieses nicht hat, tut man sich schwerer.

EnnsSeiten: Welche Utensilien verwendet ihr meistens beim Training?

Jürgen Stoiber: Am häufigsten verwenden wir eigentlich die Koordinationsleiter, die Hütchen, Stangen und Leibchen zum Drü-

berziehen, falls wir das Training mit einem kleinen Match beenden.

EnnsSeiten: Wie motivierst du vor einem Spiel?

Jürgen Stoiber: Wir besprechen immer die letzten Spiele und vor allem, was für alle gut war, aber auch, was eher vermieden werden sollte.

EnnsSeiten: Merkt man Streitigkeiten zwischen Teammitgliedern während eines Spiels?

Jürgen Stoiber: Glücklicherweise nicht. Klar gibt es hin und wieder kleine Sticheleien, aber trotzdem spielen sie in wichtigen Spielen super zusammen.

EnnsSeiten: Danke für das Gespräch und viel Glück für die folgenden Spiele!

Romy Pretscher



Die Förderung junger Fußballer ist Jürgen Stoibers Herzensangelegenheit

Bildkennung: © Ernst Sühns

Berichte von den Berufspraktischen Tagen

Nach den „Berufspraktischen Tagen“ sollten einige Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen im Deutschunterricht ihre Erlebnisse und Erfahrungen, die sie in der Berufswelt gemacht haben, in einem Bericht festhalten.

Ein Tag im Leben ...

... einer Rezeptionistin

Als ich am Dienstag um 9 Uhr das Natur- und Wellnesshotel Höflehner betreten habe, war ich extrem nervös. Das legte sich aber sofort, nachdem ich direkt in die Arbeit eingespannt wurde. Es waren alle supernett und sie vertrauten mir sehr wichtige Arbeiten an. Ich durfte Begrüßungskarten schreiben, die jeder Gast bekommt. Ich trug die Daten der Tagesgäste in ein Computerprogramm ein. Dies fiel mir nicht so leicht, da ich die Schrift der Gäste nicht gut entziffern konnte.

Am wenigsten Spaß haben mir die BuK.li-Vorbereitungen gemacht. 50 Seiten zu laminieren, schneiden und lochen ist nicht gerade spannend. Ich musste alles alleine machen, was sehr viel Zeit und Geduld in Anspruch nahm. Zwischendurch füllte ich immer wieder die Prospekte auf.

Sie hatten dann leider immer weniger Arbeit für mich, also habe ich die Post geöffnet und die Begrüßungskarten für mehrere Tage vorgeschrieben. Meine Tätigkeiten wiederholten sich, doch es wurde nie langweilig. Zwischendurch sah ich den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen immer wieder beim Bedienen der Kunden und Kundinnen zu. Ich wäre gerne noch länger dortgeblieben, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln.

Annalena Scott, 4b

Ein Tag im Leben ...

... einer Tierärztin

Mein Tag begann schon sehr früh. Aufstehen musste ich um halb fünf morgens, danach fuhr ich mit dem Bus nach Gröbming, um mich dort mit Herrn Kiendler zu treffen. Gleich darauf fand ich mich in seinem Auto wieder und wir fuhren auf verschiedene Höfe, wo wir Rinder behandelten. Von Hof zu Hof mussten wir verschiedene Sachen machen: von Besamungen über die Behandlung von Euterentzündungen bis zum Enthornen von Kälbern.

Danach fuhren wir wieder zum Haus von Herrn Kiendler, um in der Praxis zu arbeiten. In seiner Praxis hat er auch eine Apotheke. Es dauerte nicht lange und schon kam die erste Katze. Sie war von einer Frau am Straßenrand gefunden worden. Ihre Augen waren verklebt und sie war sehr schmutzig. Die kleine Katze wog nur knapp 300 Gramm.

Ein paar Minuten später kam auch ein Hund, der nur zum Durchchecken war. Es kamen noch zwei Katzen sowie drei Hunde, die ebenfalls nichts Schlimmes hatten. In der letzten Stunde kam niemand mehr, weshalb Herr Kiendler und ich im Stierkatalog nach neuen möglichen Stiersamen suchten und diese schlussendlich auch bestellten.

Bei den Milchproben durfte ich die Zettel mit den Daten der Bauern und Bäuerinnen und deren Kühen ausfüllen. In der Mittagspause ging ich zu meinem Cousin, um bei ihm zu Mittag zu essen. Um vier Uhr ging es wieder zu den Bauernhöfen. Als erstes fuhren wir zu einem Hof, wo wir vier Kälber gegen einen Pilz impfen mussten. Zwei der Kälber waren aber schon infiziert. Diese Art Pilz ist auch für Menschen gefährlich.

Im Anschluss enthornten wir noch zwei Kälber, außerdem mussten wir noch einige Kühe besamen. Während der langen Autofahrten unterhielten wir uns über viele Dinge, z. B. über Bäume, Berge und die Höfe, wobei ich vor allem letzteres sehr spannend fand. Um acht Uhr abends hatte ich dann endlich Feierabend. Das lange Autofahren macht doch auch sehr müde.

Leider war ich bei keinen Operationen dabei. Nach den Einblicken in diesen Beruf möchte ich immer noch Tierärztin werden, da dieser Beruf sehr spannend und abwechslungsreich ist. Ich werde dafür erst in Raumberg-Gumpenstein maturieren und danach Veterinärmedizin studieren.

Laura Krause, 4a

Exkursion ins Museum Gröbming – Dem Geheimnis der Hieroglyphen auf der Spur

Gemäß dem Motto „Lernen an außerschulischen Orten“ machten die beiden 2. Klassen am Dienstag vor den Herbstferien einen Ausflug ins Heimatmuseum Gröbming.

Nach der 4. Stunde brachen wir zu Fuß auf und gingen gemeinsam mit Frau Gerhardter, Herrn Pinkl und Frau Pilz von der Schule in Stein/Enns bis zum Museum in Gröbming. Vor dem Museumsbesuch machten wir im Kurpark noch eine kurze Pause, um uns nach dem Fußmarsch zu stärken.

Bevor wir die Ausstellung besichtigten, bekamen wir von Frau Gerhardter einen selbstgemachten Flyer mit Fragen zu den aktuellen Ausstellungen. Im Anschluss bildeten wir dann Teams und durften alleine durch das Museum gehen. Dabei sollten wir die Fragen auf dem Flyer beantworten, was gar nicht so einfach war.

Es gab zwei verschiedene Ausstellungen im Museum: die Sonderausstellung „Das Geheimnis der Hieroglyphen“ sowie die Dauerausstellung über die Geschichte der Gegend rund um Gröbming. Uns haben beide Ausstellungen sehr gut gefallen.

Auch wenn der Fußmarsch nach Gröbming sehr anstrengend war, hat sich der Ausflug ausgezahlt, da wir sehr viel Neues gelernt haben.

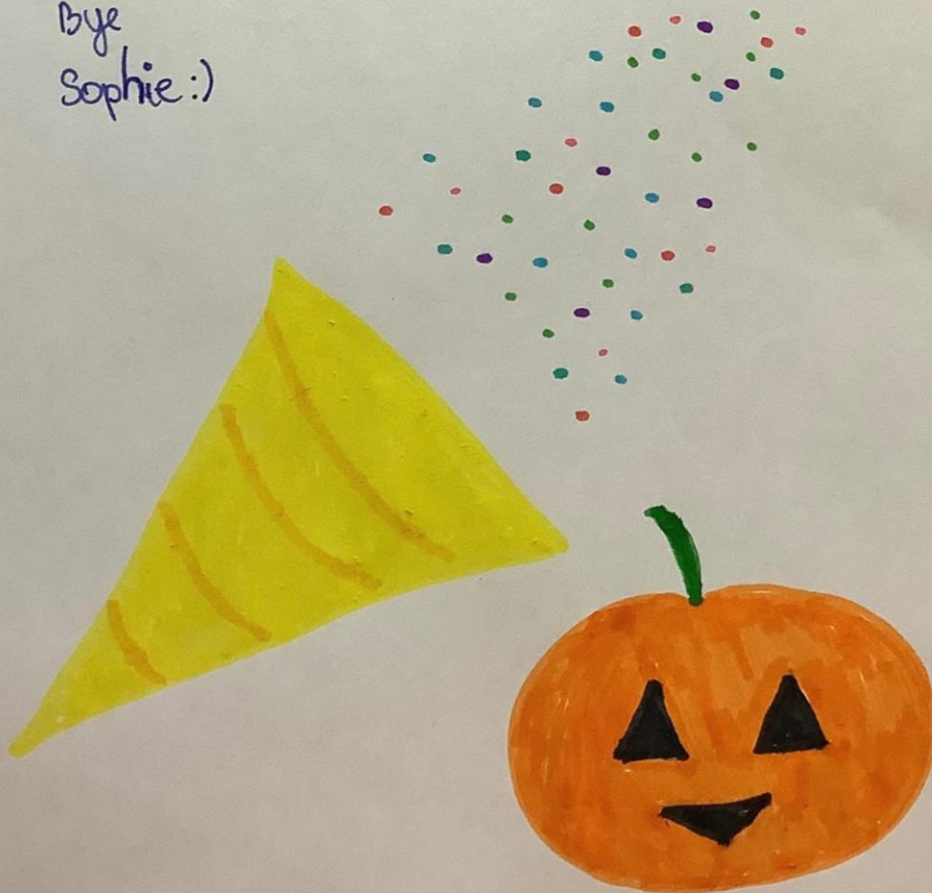
Helene Gerharter, Johanna Rabenhaupt, Emilia Grundner, 2b



Halloween party

Hi,
Thank you for your invitation. I'm happy. I have some ideas for your party. You should have plenty of food, but you shouldn't have too many sweets. You should play good music but you shouldn't play very loud music. I think you should have some Halloween decoration. But you should also have popcorn and something to drink. Perhaps you should have movies too, but not too many movies. You should have costumes. You should play games, but you shouldn't play very wild games. These were my ideas. I hope you like them.

Bye
Sophie :)



Optische Täuschungen, die sich sehen lassen können

Im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Kreatives Gestalten“ beschäftigten sich die Schülerinnen der 3. Klasse mit optischen Täuschungen und versuchten, einige Ideen auch selbst umzusetzen. So wurden beispielsweise mit dem Tablet im Pausenhof Fotos gemacht, die den Eindruck vermitteln, als würden einige Schülerinnen auf der Hand einer anderen stehen.

Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen und das Erschaffen dieser „unwirklichen“ Bilder hat uns sehr viel Spaß gemacht! Die gelungensten Bilder präsentierte Frau Gerhardt am Whiteboard.

Magdalena Prates, Valentina Perner, Marie Grundner, 3a



Von Lavalampen und festen Flüssigkeiten – Physik zum Angreifen

In unserem Physikunterricht hatten wir, die 2. Klassen, auch heuer wieder die Gelegenheit für eine Experimentierstunde, in der wir selbst wie kleine Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verschiedene Experimente durchführen konnten.

Lavalampe:

Für das Experiment „Lavalampe“ wurden in einem hohen Glasgefäß Wasser und Lebensmittelfarbe vermischt und anschließend Speiseöl hinzugegeben. Den coolen Lavalampeneffekt löste schließlich eine Brausetablette aus.



Feste Flüssigkeit:



Für den Versuch „Feste Flüssigkeit“ wurden in einer Schüssel Speisestärke und Wasser im Verhältnis 2:1 vermischt. Durch die Zugabe von etwas Lebensmittelfarbe wurde die so geschaffene und eigentlich weißliche „feste Flüssigkeit“ auch noch bunt eingefärbt.

Damit auch unsere Mitschüler und Mitschülerinnen die Experimente nachmachen können, mussten wir am Schluss ein Protokoll schreiben.

Die Experimentierstunde hat uns allen riesengroßen Spaß gemacht. Physik ist mein Lieblingsfach!

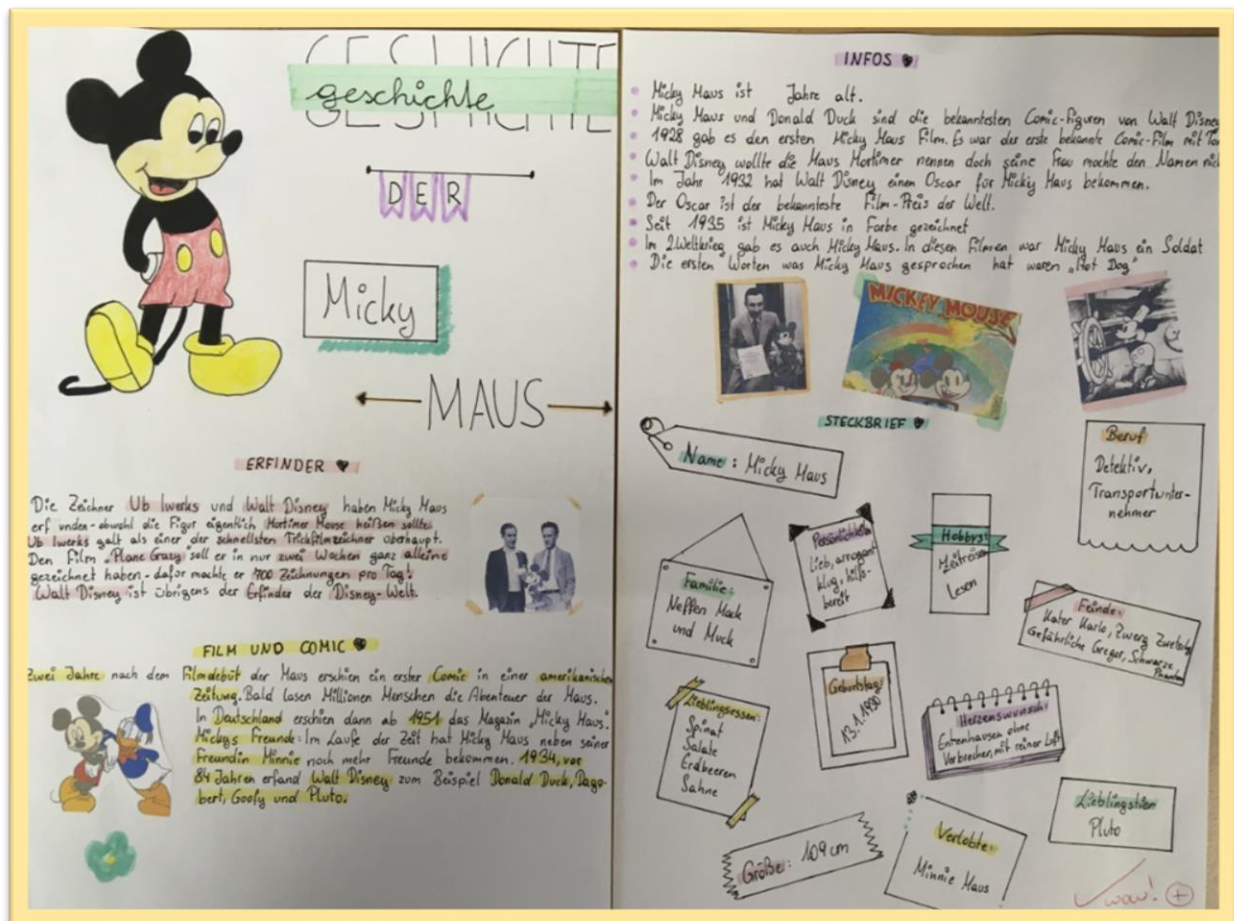
Johanna Rabenhaupt, 2b
Alina Pichler

Micky Maus und die Goldenen Zwanziger

In den 4. Klassen stand im diesjährigen Geschichteunterricht auch die Zwischenkriegszeit auf dem Lehrplan. In diesem Zusammenhang wurden auch die „Goldenen Zwanziger“ und die in diese Zeit fallende Geburtsstunde der allseits berühmten Micky Maus besprochen.

Jeder Schüler und jede Schülerin sollte im Anschluss ein Portfolio über „Die Geschichte von Micky Maus“ gestalten. Heraus kamen ganz tolle und kreative Ergebnisse, die sich wirklich sehen lassen können.

Cynthia Koller, Tabea Kienler, 4a



Portfolio von Cynthia Koller, 4a

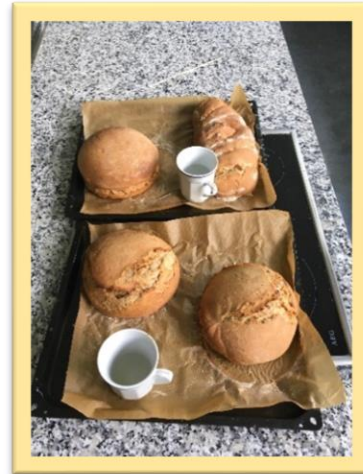
Brauchtum leben und gestalten

20 Schüler und Schülerinnen der 2. bis 4. Klassen haben sich dieses Jahr für die unverbindliche Übung „Brauchtum“ angemeldet. Ziel ist es, den Kindern überlieferte Feste und Werte zu vermitteln, die Bestandteil unserer Kultur geworden sind.

Lydia Gerhardter

Brot backen fürs Erntedankfest:

Auch im heurigen Schuljahr haben wir bereits zu verschiedenen feierlichen Anlässen unserer Kreativität und unserem Interesse an Brauchtum freien Lauf gelassen. So haben wir zum Beispiel Ende September für das anstehende Erntedankfest in der Schulküche Brot gebacken. Wir haben gemeinsam den Teig zubereitet und anschließend konnte jeder sein eigenes Brot backen und mit nach Hause nehmen. Unsere Brote sahen nicht nur super aus, sondern schmeckten auch köstlich!!!



Adventkränze binden:

Kurz vor Beginn der Adventzeit haben wir im Werkraum Adventkränze gebunden. Das Tannengrass wurde von Familie Spreitz zur Verfügung gestellt und die Kerzen hat jeder von uns selber mitgenommen. Nach einigen Stunden hatten wir schließlich wunderschöne und ganz unterschiedliche Ergebnisse. Das gemeinsame Basteln hat uns sehr viel Spaß gemacht. Außerdem hat es an diesem Tag auch noch geschneit. Stimmiger hätte es nicht sein können!!!

Sophie Pilz, 2b



Schnuppertag der Volksschüler

„Herzlich willkommen“ hieß es noch vor Weihnachten für die Kinder der VS St. Nikolai, Stein/Enns, Öblarn und Niederöblarn. Nach einer Schulhausrallye, bei der sie die Räumlichkeiten ihrer zukünftigen Schule kennenlernen konnten, wurden von Frau Dir. Mattlschweiger in einer kurzen Powerpoint-Präsentation der organisatorische Rahmen sowie die Projekte und Vorhaben von der 5. bis zur 8. Schulstufe vorgestellt.

Sichtlich großen Spaß hatten die Volksschüler und Volksschülerinnen beim Ausstechen und Backen der Lebkuchenkrampusse in der Schulküche, aber auch ein lustig aufbereitetes Quiz auf den iPads und der interaktiven Tafel fand regen Anklang. Schlussendlich konnten die motivierten Schüler und Schülerinnen ihrem Bewegungsdrang in einer lustigen Turnstunde mit Herrn Pinkl freien Lauf lassen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Helfern und Helferinnen sowie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der unverbindlichen Übung „Bewegung und Ernährung“, die uns an diesen zwei Nachmittagen tatkräftig unterstützt haben, und freuen uns sehr, die 42 „Schnupperer“ im Herbst bei uns an der MS Stein/Enns begrüßen zu dürfen!

Dipl.-Päd. Patrizia Mattlschweiger



Mittelschule - aktuell



Adventkalender einmal anders

Die beiden 4. Klassen bastelten für die Adventzeit einen Adventkalender. Alle Schüler und Schülerinnen bekamen ein Datum zugeteilt. In Bildnerischer Erziehung musste dann jeder bzw. jede die Vor- und Rückseite eines Blattes für „seinen“ bzw. „ihren“ Tag gestalten. Auf eine Seite wurde die Zahl des Dezembertages geschrieben und auf die andere etwas Schönes zum Thema „Winter“ gezeichnet. Anschließend wurden die Blätter mit dem Datum nach vorn auf der Wand gegenüber der Aula aufgehängt und nach und nach umgedreht. Vor allem die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen waren jeden Tag gespannt, was es wohl als nächstes zu bestaunen geben wird.

Romy Pretscher, 4a



Neue Mittagsversorgung für die Nachmittagsbetreuung an der MS Stein/Enns

Das bin ich!



Hallo, mein Name ist Christine Steiner, aber alle sagen Tine zu mir. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 12 und 14 Jahren und zwei Hunde. Im Winter sind meine Hobbys Skitourengehen und Skifahren, im Sommer Radfahren, Wandern und die Jagd.

Ich koche schon seit Langem mit Begeisterung und liebe es, neue Gerichte bzw. Rezepte zu kreieren und mit Zutaten zu experimentieren.

Seit diesem Herbst koche und liefere ich auch für die MS Stein/Enns das Mittagessen. Hauptsächlich koche ich mit einheimischen Produkten (Fleisch, Fisch, Eiern, Gemüse, Salat vom Hochbeet ...). Fertiggerichte gibt es in meiner Küche kaum.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und eine gute Zusammenarbeit mit der MS Stein/Enns!

Patrizia Mattlschweiger und Alina Pichler

Spenden sammeln im Advent

Da Weihnachtsmärkte in der Adventzeit oft auch die Möglichkeit bieten, mit dem Verkauf und Kauf von kleinen Köstlichkeiten und Geschenken zu einem guten Zweck beizutragen, wollte auch die MS Stein/Enns im heurigen Schuljahr in „der schönsten Zeit des Jahres“ etwas Gutes für andere tun und war daher am Samstag, dem 26.11.2022, beim Adventmarkt in Stein/Enns mit einem eigenen Stand vertreten.

Um fleißig Spenden sammeln zu können, wurde im Zuge der Nachmittagsbetreuung bereits seit Beginn des Schuljahres mit viel Kreativität und großem Einsatz gebastelt und gewerkt und auch die Lehrer und Lehrerinnen nahmen sich die Zeit, um etwas für den Stand beizutragen. So entstanden Weihnachtsengel, Christbaumschmuck, Adventkränze, Krippen aus Tontöpfen und noch vieles mehr. Das Einzige, das die Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen nicht mehr schafften, waren selbst gebackene Kekse. Jedoch fanden sich dankenswerterweise viele Eltern, die sich freiwillig bereit erklärten, diese Aufgabe zu übernehmen.

Der Erlös unseres Weihnachtsstands ging an den Sterntalerhof, das einzige Kinderhospiz für Familien mit schwer-, chronisch- und sterbenskranken Kindern in ganz Österreich.

Das Team der Nachmittagsbetreuung



„Weihnachten im Schuhkarton“ – Eine ganze Klasse als Wichtel

Dieses Jahr machten die Schüler und Schülerinnen der 4a-Klasse bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. Dabei geht es darum, einen Schuhkarton mit allerhand Nützlichem und Schönerem wie Kleidung, Schulsachen oder Spielzeug zu befüllen. Der Schuhkarton wird anschließend an ein Kind, dessen Eltern sich solche Dinge nicht leisten können, geschickt. Die Schuhkartons gehen in Länder wie die Ukraine, Rumänien oder Bulgarien. Das Geschlecht und die Altersgruppe des Kindes kann man sich aussuchen. Die 4a-Klasse entschied sich für ein Mädchen, das zwischen 12 und 14 Jahre alt ist.

Romy Pretscher, 4a



Weihnachtslesen in der VS Stein/Enns

Am Dienstag vor den Weihnachtsferien ging es für zwei Schülerinnen und einen Schüler aus der 1. Klasse wieder kurz zurück in die Volksschule, wo sie eine Weihnachtslesestunde gestalteten. Zuerst wurde eine Bewegungsgeschichte vorgelesen. Dabei musste gut zugehört werden, da die Kinder die Bewegungen und Aktivitäten passend zu dem, was in der Geschichte passiert, mitmachen mussten. So wurden die Kinder alle zu kleinen Weihnachtsmännern, die noch einiges zu tun haben, bevor sie die Geschenke verteilen. Im Anschluss wurde eine Christkindgeschichte vorgelesen und die Kinder erzählten begeistert von ihrer Vorfreude auf das anstehende Weihnachtsfest. Zum Schluss bekamen alle noch ein kleines Weihnachtsgeschenk – ein bunt gefülltes und festlich verziertes Sackerl sowie ein weihnachtliches Sternmandala zum Ausmalen.

Stefanie Karl



Aktuelles aus Textilem Werken

Eine kleine Auswahl an Werkstücken, die im Textilen Werken in der Zeit bis Weihnachten entstanden sind.

Eva Thimet



Aktuelles aus der Schulküche

Die eifrigen Köche und Köchinnen der 1. Klasse haben in den EH-Stunden schon viel Neues ausprobiert. So gab es z. B. vor Weihnachten einen Bratapfel, Adventmuffins und leckeren Apfelpunsch.

Eva Thimet



Bau einer Klumper in Abenteuer Wissen

Die Heimat der Klumper (oder „Rennböckele“) ist Südtirol, aber auch in vielen Gebieten Nordtirols ist die Klumper sehr beliebt. Es handelt sich dabei um eine einkufige Rodel mit einem alten Ski als Gleitfläche und einer kleinen Sitzfläche aus Holz. Gelenkt und gebremst wird mit den Füßen.

Im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Abenteuer Wissen“ beschäftigten wir uns zuerst mit der Geschichte und dem Aufbau einer Klumper. Anschließend wurde nach einem Originalplan zum Nachbauen gesucht und sobald dieser gefunden war, mit der Fertigung der Klumper begonnen. Alle Schüler waren begeistert mit dabei und am Ende konnten alle stolz einen der einzigartigen Tiroler Holzschlitten mit nach Hause nehmen.

Die Holzteile wurden dankenswerterweise von der Tischlerei Gamsjäger aus St. Nikolai zur Verfügung gestellt.

Andreas Fischbacher



Impressum:

Redaktionsteam: Leonie Gappmaier, Lena Daum, Laura Penger-Seggl, Emilia Grundner, Sophie Pilz, Helene Gerharter, Johanna Rabenhaupt, Magdalena Prates, Valentina Perner, Marie Grundner, Hanna Egger, Lisa Rabenhaupt, Alisa Kochauf, Tabea Kienler, Cynthia Koller, Romy Pretscher, Emilia Holzinger, Annalena Scott, Kerstin Fuchs, Laura Krause, Patrizia Mattlschweiger, Valentina Krainz, Alina Pichler, Lydia Gerhardter, Eva Thimet, Andreas Fischbacher, Stefanie Karl

Layout: Stefanie Karl